

# 1. Plenumssitzung und Workshop

unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Gesundheit  
19. - 20. August 1999 Bonn

## Programm

<b>Donnerstag, 19. August 1999</b>	<b>1. Tag</b>	
<b>10.00 Uhr</b>	<b>Plenum</b>	<u>Moderation:</u> Dr. Manfred Zipperer, Leiter des ATG der GVG, Köln
	Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer	Dr. Sokoll, Präsidium der GVG, Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG)
	Grußwort	Bundesministerin für Gesundheit Andrea Fischer
	Vorstellung des ATG	Dr. Manfred Zipperer, Leitung ATG
10.35 Uhr	<b>Gastvortrag</b>	
	Aktuelle Fragen der Medizininformatik im Zusammenhang mit den Auswirkungen der GKV-Gesundheitsreform 2000 auf den Informationsfluß im Gesundheitssystem	Prof. Dr. Wilhelm van Eimeren, GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, MEDIS-Institut
11.05 Uhr	<b>Pause</b>	
11.20 Uhr	<b>Das Aktionsforum für Telematik im Gesundheitswesen: Hintergrund und Aufgaben</b>	
	Vorgeschichte des ATG, Forum Info 2000 und Roland-Berger-Studie	Dr. Peter Lange, BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung
	Erwartungen der gesetzlichen Krankenkassen an das ATG	Herbert Rebscher, VdAK - Verband der Angestellten-Krankenkassen
	Wozu benötigen Leistungserbinger eine Telematik-Plattform?	Dr. Rainer Hess, KBV - Kassenärztliche Bundesvereinigung
	Beitrag der Industrie zum Aufbau einer Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitssystem	Peter Kleinschmidt, Zentralverband der Elektrotechnik und Elektronikindustrie ( ZVEI)
12.20 Uhr	<b>Mittagspause</b>	
13.45 Uhr	<b>Themenkomplex 1: Allgemeine Rahmenbedingungen; politische, soziale, ethische, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte</b>	
	Die Entwicklung einer ärztlichen Kommunikationsordnung. Organisatorische und rechtliche Aspekte des Telematikeinsatzes zur Unterstützung neuer Versorgungsformen	Ulrike Wollersheim, BÄK -Bundesärztekammer
	Datenschutz bei innerärztlicher Kommunikation: Selbstzweck oder Notwendigkeit?	Dr. Thomas Giesen, Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
14.25 Uhr	<b>Themenkomplex 2: Anforderungen aus Anwendungen</b>	
	Referenzanwendung Elektronisches Rezept: Die elektronische Verordnung von Medikamenten unter Berücksichtigung von Informationen aus Arzneimitteldatenbanken und einer elektronisch verfügbaren Krankengeschichte	Dr. Claus-Werner Brill, ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände
	Die Krankenversichertenkarte bzw. Patientenkarte der Zukunft. Erweiterungen der Funktionalität der Krankenversichertenkarte	Dr. Peter Debold, Debold und Lux - Beratungsgesellschaft für Informationssysteme und Organisation im Gesundheitswesen
15.05 Uhr	<b>Pause</b>	
15.20 Uhr	<b>Themenkomplex 3: Kernelemente einer technisch-organisatorischen Infrastruktur</b>	
	Bestandteile einer Telematik-Plattform für das Gesundheitssystem und ihr Zusammenwirken mit einer Health Professional Card	Christoph Goetz, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)
	Trustcenter im Gesundheitsbereich: Organisatorische und technische Elemente einer Sicherheitsinfrastruktur	Harald Flex, ITSG - Informationstechnische Servicestelle der Gesetzlichen Krankenversicherung
16.00 Uhr	<b>Themenkomplex 4: Umgang mit Daten und Informationen (Syntax, Semantik, Schnittstellen, Rechteverwaltung, Informationsdarstellung)</b>	
	Kommunikationsschnittstellen im Gesundheitswesen - nationale und internationale Entwicklungen/Standards	Jürgen Sembritzki, ZI - Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
	Schwierigkeiten mit etablierten IT-Technologien	Dr. Christof Szymkowiak, VdAK - Verband der Angestellten-Krankenkassen
16.40 Uhr	<b>Pause</b>	
17.00 Uhr	<b>Podiumsdiskussion Beitrag der Industrie zum Aufbau einer Telematik-Plattform für das Gesundheitswesen</b>	<u>Moderation:</u> Dr. Gerhard Brenner, ZI - Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung <u>Teilnehmer:</u> Peter Boddenberg, D/G/N - Deutsches Gesundheitsnetz Dr. Elmar Fassbinder, debis Systemhaus Jürgen Jegminat, ORGA Kartensysteme Jochen Körner, IBM Unternehmensberatung Dr. Ulrich Schoch, Deutsche Telekom Edburga Weber, Siemens Business Service Dieter Kampe, Verband der Hersteller von patienten-orientierten Informations- und Kommunikationssystemen (VHK)
18.00 - 19.00 Uhr	<b>Bildung von Arbeitsgruppen</b>	
	<b>Themenkomplex 1: Allgemeine Rahmenbedingungen; politische, soziale, ethische, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte</b>	<u>Moderator:</u> Prof. Dr. Wilhelm van Eimeren, GSF-MEDIS - Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit <u>Berichterstatter:</u> Dr. Otmar Kloiber, BÄK - Bundesärztekammer
	<b>Themenkomplex 2: Anforderungen aus Anwendungen</b>	<u>Moderator:</u> Prof. Dr. Klaus Gersonde, IGD - Initiative Gesundheitstelematik Deutschland und IBMT -Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik <u>Berichterstatter:</u> Dr. Frank Diener, ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände
	<b>Themenkomplex 3: Kernelemente einer technisch-organisatorischen Infrastruktur</b>	<u>Moderator:</u> Prof. Dr. Otto Rienhoff, Georg-August-Universität Göttingen <u>Berichterstatter:</u> Reinhold Mainz, KBV - Kassenärztliche Bundesvereinigung
	<b>Themenkomplex 4: Umgang mit Daten und Informationen (Syntax, Semantik, Schnittstellen, Rechteverwaltung, Informationsdarstellung)</b>	<u>Moderator:</u> Prof. Dr. Peter Jensch, Universität Oldenburg, Fachbereich Informatik <u>Berichterstatter:</u> Jürgen Völlink, DKG - Deutsche Krankenhausgesellschaft
<b>19.00 Uhr</b>	<b>Ende des 1. Tages</b>	
<b>19.30 Uhr</b>	<b>Abendessen</b>	
<b>Freitag, 20. August 1999</b>	<b>2. Tag</b>	
<b>9.00 - 12.00 Uhr</b>	<b>Beratung in den Arbeitsgruppen</b>	
	Aufbereitung der Arbeitsergebnisse	Moderatoren und Berichterstatter der Arbeitsgruppen
12.00 Uhr	<b>Mittagspause</b>	(12.30 Pressekonferenz)
13.45 Uhr	<b>Abschlußplenum</b>	<u>Moderation:</u> Dr. Manfred Zipperer
	Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen	Berichterstatter der Arbeitsgruppen
14.45 Uhr	<b>Podiumsdiskussion</b> zu den Ergebnissen der Tagung mit Vertretern der Selbstverwaltung	<u>Moderation:</u> Dr. Manfred Zipperer Auf dem Podium: Repräsentanten der Selbstverwaltung
15.45 Uhr	<b>Abschlußdiskussion</b> und Formulierung von Empfehlungen an den Ausschuß ATG der GVG	
<b>16.30 Uhr</b>	<b>Schlußwort</b>	Vorstand der GVG